

## Wachstumsreglereinsatz im Getreide

Weit entwickelte Roggen- und Triticalebestände sowie erste, früh gesäte Weizenflächen beginnen mit dem Schossen (Triebe richten sich auf, Knoten lösen sich vom Bestockungsknoten), so dass hier Wachstumsreglermaßnahmen nötig werden. Die kühle Witterung und die hoffentlich nötigen Niederschläge sollte erstmal abgewartet werden. Danach können Maßnahmen eingeplant werden.

### Eckpunkte Wachstumsreglereinsatz:

- Je wärmer und sonniger die Witterung rund um den Einsatztermin ist, desto besser wirken die Produkte. Tageshöchsttemperaturen größer 12°C sind ideal (CCC bzw. Mischungen mit CCC funktionieren aber auch noch bei etwas kühleren Bedingungen)
- Zu deutlichen Nachtfrösten sollten einige Tage Abstand eingehalten werden
- Eine Doppelbehandlung bietet die größte Wirkungssicherheit und Flexibilität
- Besonders in üppigen Beständen gilt: nicht zu früh anfangen (EC 30) und Abstand zwischen den Maßnahmen nicht zu groß werden lassen (idealerweise ca. 10-14 Tage)
- Mischungen von Wachstumsreglern mit gräserwirksamen Herbiziden sollten unterbleiben
- Durch die Kombination von CCC und Moddus Start, bereits zum ersten Termin, erreicht man eine nachhaltigere Wirkung. Dadurch können günstige Witterungsbedingungen ausgenutzt (ausreichend Wasser, moderate Temperaturen), und die zweite Maßnahme flexibler an die Witterung angepasst werden.

### Winterroggen:

**Trocken-/Extensivstandorte:**

**Moddus 0,3-0,4 l/ha**

**Intensive Bestandesführung:**

**CCC\* 0,5-0,8 l/ha  
+ Moddus 0,3-0,4 l/ha**

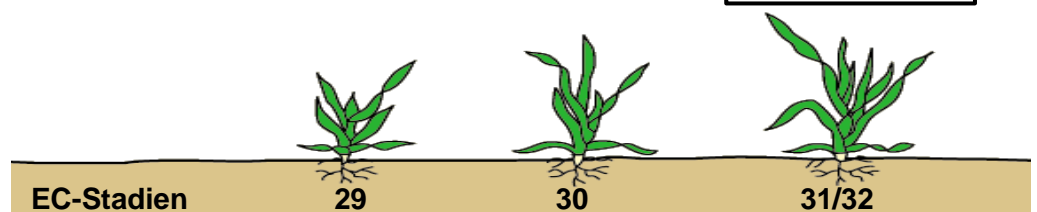
Bei hohem Lagerisiko kann auch im Roggen eine Spritzfolge (EC 29/30 + EC 31/32) Sinn machen.

### Wintergerste:

Der Standard WR-Termin in EC 31/32 wird in der Gerste nach den kühlen Tagen voraussichtlich erreicht sein. Je nach Witterung und Lageranfälligkeit sollte dann der Moddus-Einsatz geplant werden.

Helles Wetter / standfeste Sorte / trockene Standorte: geringere Aufwandmengen nötig  
Kühl und bedeckt / hohe Lagerneigung / sichere Wasserführung: höhere Aufwandmengen

**Moddus  
0,3 – 0,6 l/ha**



### Einflussfaktoren Lagerrisiko:

**Bestandesdichte x Lageranfälligkeit (Sorte) x Nährstoffversorgung (N-Versorgung + Bodenfeuchte)**  
= Intensität des Wachstumsregler-Einsatzes

### Empfehlung Winterweichweizen / Wintertriticale:

**Sorten mit guter Standfestigkeit und/oder starker Wachstumsreglerreaktion**

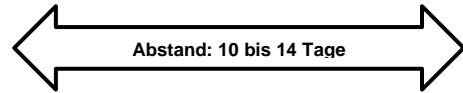
**Winterweizen:** z.B. Akasha, Campesino, Chevignon, Complice, Informer, Kamerad (sehr standfest, WR sparsam einsetzen), RGT Reform, Broca

**Triticale:** z.B. Charme, Lombardo, Rivolt

**Normales Lagerrisiko:**

- ↗ Doppelbehandlung
- ↘ Einfachbehandlung

**Erhöhtes Lagerrisiko:**  
(hohe Bestandesdichten, viel organischer N, Frühsaaten)



CCC* 0,6-0,8 l/ha	CCC* 0,5 l/ha + Moddus 0,15 l/ha
	CCC* 0,6-0,8 l/ha + Moddus 0,2 l/ha
CCC* 0,6-0,8 l/ha + Moddus Start 0,15 l/ha	CCC* 0,5 l/ha + Moddus 0,2 l/ha

**Lageranfälligere Sorten Winterweizen:**  
z.B. Asory, KWS Keitum, KWS Talent, Patras

**Lageranfälligere Sorten Triticale:**  
z.B. Lumaco, Ramdam

**Normales Lagerrisiko:**

**Erhöhtes Lagerrisiko:**  
(hohe Bestandesdichten, viel organischer N, Frühsaaten)

CCC* 1,0-1,2 l/ha	} CCC* 0,5-0,8 l/ha + Moddus 0,2 l/ha
CCC* 0,8-1,0 l/ha + Moddus Start 0,2 l/ha	

EC-Stadien

29

30

31/32

## Persönliche Beratung

Wir bieten an, mit **Ihnen persönlich** oder in **Kleingruppen** (gemäß CoronaSchV) die aktuelle Pflanzenbau-Situation auf den Flächen vor Ort zu besprechen. Bitte nehmen Sie zur Terminabstimmung Kontakt mit unseren Außendienstmitarbeitern auf.

**Ihr Team der Raiffeisen Lübbecker Land AG mit freundlicher Unterstützung der AGRAVIS Pflanzenbau-Vertriebsberatung**



**Andre Tönsing**  
0173/5297398



**Bernhard Stahnke**  
0162/4318757

